

Statuten - German Retriever Cup

Statuten - German Retriever Cup

Stand Juni 2005

Präambel

Der German Retriever Cup ist die offizielle deutsche Arbeitsmeisterschaft des DRC, die mit Dummies als Wildersatz durchgeführt wird. Es werden jagdnahe Situationen simuliert und Retriever-typische Arbeiten bewertet. Es handelt sich grundsätzlich um einen Teamwettbewerb. Ziel ist es, die besten Teams des Jahres zu ermitteln. Die Veranstaltung soll unter jährlich wechselnder Schirmherrschaft einer Landesgruppe des DRC durchgeführt werden.

Der German Retriever Cup ist gleichzeitig als Sichtungsprüfung für die Teilnahme am International Working Test (IWT) gedacht. Er soll darüber hinaus den Teamgedanken fördern und dem Erfahrungsaustausch dienen.

Die Teilnahme am German Retriever Cup des DRC ist offen für alle Mitglieder des Deutschen Retriever Club e.V. (DRC), des Labrador Club Deutschland e.V. LCD) und des Golden Retriever Club (GRC).

Teilnahmevoraussetzungen

- Der Besitzer des Hundes ist Mitglied im DRC, LCD oder GRC.
- Erfüllung der Voraussetzungen für die Teilnahme an Dummyprüfungen und Workingtests des DRC (Kapitel II, § 4 bis § 9 der APD/Ro)
- Es darf von jedem Hundeführer nur ein Hund geführt werden.
- Teilnehmen können Hunde, die mindestens eine Arbeitsprüfung mit Dummies der Fortgeschrittenen-Klasse (APD/R-F) oder eine gleichwertige Arbeitsprüfung (gem. Anhang der APD/R) vom Juni 2005 mit „gut“ bestanden haben.

Durchführung

Zeitpunkt

Der German Retriever Cup sollte am ersten Wochenende nach Ende der Brut- und Setzzeit durchgeführt werden. (kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich sein)

Dauer

Die Prüfung findet an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt.

Teams

Ein Team besteht aus drei Gespannen. Die Hunde dürfen während der Prüfung, auch bei auftretenden Verletzungen nicht ausgetauscht werden. Vor Beginn der Prüfung ist in Absprache mit dem Sonderleiter ein Austausch des Hundes möglich, sofern dieser verletzungsbedingt nicht starten kann.

Die Voraussetzungen des getauschten Hundes müssen den allgemeingültigen Voraussetzungen zur Teilnahme am GC entsprechen.

Sofern sich einzelne Gespanne melden, können diese von der Sonderleitung zu Teams zusammengestellt werden. Ein Anspruch auf die Auswahl der anderen Teammitglieder besteht nicht.

Sonderleitung

Die Sonderleitung wird von der veranstaltenden Landesgruppe bestellt.

Prüfungsleitung

Die Prüfungsleitung obliegt einem Leistungsrichter des DRC, der von den teilnehmenden Richtern benannt wird.

Richter

Alle Richter, die in ihrem Land oder von der FCI für Dummyprüfungen, Workingtests und Field Trials zugelassen sind, können beim German Retriever Cup richten. Die Richter können von der Sonderleitung vorgeschlagen werden, der Entscheid über die Auswahl der Richter liegt beim Leistungsrichterobmann oder der vom LRO eingesetzten Prüfungskommission

Aufgabenstellung und Durchführung

Es gelten die Paragraphen 13, 14 und 15 der APD/R-Ordnung. In allen Tests werden jedem Teammitglied Aufgaben gestellt. Die Hundeführer klären in der Regel untereinander ab, welcher Hund welchen Apport arbeitet. Die Aufgaben können dabei durchaus unterschiedliche Schwierigkeitsgrade aufweisen. Es sind außerdem Aufgaben möglich, die für alle Teammitglieder gleichartig sind. Weiterhin bleibt es den Richtern vorbehalten, die Startreihenfolge zu bestimmen oder auch Parallelarbeit von zwei Hunden durchführen zu lassen.

Statuten - German Retriever Cup Stand Juni 2005

Bewertung

Die Bewertung erfolgt nach den Regeln der APD/R.

Die Platzierung der Teams erfolgt ausschließlich nach der erreichten Gesamtpunktzahl.

Nur bei Punktgleichheit entscheidet die geringere Anzahl von Nullrunden. Haben Teams die gleichen Punktzahlen und gleiche Anzahl von Nullrunden entscheidet ein Stechen über die Platzierung.

Zur Feststellung einer eindeutigen Reihenfolge kann ein Stechen bis zum 4. Platz durchgeführt werden.

Pokale

Die ersten drei platzierten Teams erhalten Pokale, außerdem sind gestiftete Sonderpokale und Preise möglich.

Qualifikation für den IWT

Am IWT dürfen offiziell im Namen des DRC teilnehmen:

1. Die ersten 3 Teams, die sich im Rahmen eines German Retriever Cup dafür qualifiziert haben.
2. Setzt sich ein qualifiziertes Team aus Teilnehmern mit unterschiedlicher Nationalität zusammen, so rückt dieses Team automatisch um einen Platz nach hinten und muss einem Team, welches nur aus Mitgliedern einer Nationalität, nämlich aus dem Land, in dem der DRC seinen Vereinssitz hat, besteht, den Vorrang geben.

Ausnahme: Ein Team verzichtet freiwillig auf die Teilnahme oder es erfüllt aus deutscher Sicht nicht die Startvoraussetzungen für den IWT (z.B. aufgrund der Nationalitäten). In diesem Fall rückt das nächstplatzierte Team nach. Ein Team gilt nur als solches qualifiziert, wenn mindestens zwei der Teilnehmer am IWT im Team verbleiben.

Obmann der Leistungsrichter im DRC
Jens J. Swadzba

Anschriften

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Vorsitzender | Prof. Dr. Thomas Wilk
Händelstr. 39
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379/370602
Fax: 03379/370603 |
| 2. Vorsitzender | Wolfgang Vergiels
Bergstr. 61
15711 Königs-Wusterhausen
Tel.: 03375/524232,
Fax: 03357/524233 |
| Schatzmeister | Uwe Klatt
Schillerstr. 8
21407 Deutsch Evern
Tel.: 04131/791423,
Fax: 04131/791632 |
| Pressewart | Veronika Hoftorheide
Klosterhof 5
24211 Preetz
Tel.: 04342/3092938,
Fax: 04342/3092939 |
| Obmann der Verbandsrichter | Werner Lühring
Mühlenweg 69
29308 Winsen/Aller
Tel.: 05143/2672,
Fax: 05143/2672 |
| Obmann der Leistungsrichter | Jens J. Swadzba
Am Haldenacker 14
78337 Öhningen
Tel.: 07735/1805,
Fax: 07735/2158 |

Anschriften

Geschäftsstelle

Margitta Becker-Tiggemann
Dörnhagener Str. 13
34302 Guxhagen
Tel.: 05665/2774,
Fax: 05665/1718